



## LUFT- & BODENSCHIESSPLATZ NORDHORN



Luft-/Bodenschießplatzkommandantur Nordhorn  
 Am Südufer 300  
 48531 Nordhorn  
 Telefon: 05921 / 30455 - 223



### DATEN UND FAKTEN

Größe	2.200 ha
Ausdehnung	Ost-West ca. 9 km, Nord-Süd ca. 8 km
Unterbringungskapazität	keine
Profil	Ebenenlandschaft
Bodendeckung	60% der Fläche sind mit Wald bedeckt; fein und mittelsandige Bedeckung.
Klima	Subatlantisch geprägte und gemäßigte Klimazone. Jährliche Niederschlagsmenge: 700 - 800 mm; Jahresmitteltemperatur ca. 8,5 C



**BUNDESWEHR**



## LUFT- & BODENSCHIESSPLATZ NORDHORN

---

### ÜBUNGSMÖGLICHKEITEN

- Luft- / Bodenschießen
- Bordkanonen und Bombenabwurf bei Nacht
- Joint Terminal Attack Controller - Training
- RCO Ausbildung
- FAC Ausbildung

### SCHIESSMÖGLICHKEITEN

- Bordkanonen
- Doorgunner
- Bombenabwurf
- Laser Zielbeleuchtung



**BUNDESWEHR**

# TRUPPENÜBUNGSPLATZ NORDHORN

---

## CHRONIK

<b>1913</b>	Nordhorn Range war ursprünglich Teil des Gutes Klausheide, das Familie Krupp gekauft hat und landwirtschaftlich genutzt hat.
<b>1927</b>	Der Nordteil des Gutsbezirks, der Flugplatz Klausheide, wurde von der Lufthansa als Notlandeplatz ausgewiesen.
<b>1933</b>	Familie Krupp überlässt der Deutschen Wehrmacht ein 2.200 ha großes Heidegelände zur militärischen Nutzung.
<b>1935</b>	Schießübungen durch leichte Artillerietruppen.
<b>1939</b>	Erweiterung des Artillerieschießplatzes zu einem Fliegerübungsplatz für Bordwaffeneinsätze und Bombenabwurf.
<b>1945</b>	Britische Truppen besetzen den Übungsplatz.
<b>1947</b>	Britische Royal Air Force nimmt den Betrieb wieder auf als Air To Ground Weapon Range (Nordhorn Range).
<b>2001</b>	Übergabe der Nordhorn Range an die Bundeswehr. Nutzung durch die Luftwaffe.
<b>2005</b>	Unterstellungswechsel an die Streitkräftebasis.
<b>2023</b>	Unterstellungswechsel an das Territoriale Führungskommando der Bundeswehr

